

**JULIA SCHOCH**  
www.juliaschoch.de

---

**Angaben zur Person**

Julia Schoch wurde in Bad Saarow geboren und wuchs in Mecklenburg auf. Von 1992 – 98 studierte sie Romanistik und Germanistik in Potsdam, Paris und Bukarest. Sie lebt seit 2003 als Schriftstellerin und Übersetzerin in Potsdam und erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den *Preis der Jury* beim *Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb* und den *André-Gide-Preis*. Zuletzt erschien ihr Roman *Schöne Seelen und Komplizen* bei Piper.

**Veröffentlichungen (Bücher)**

**Demn.: Schwestern** (AT) Roman.

**Fontaneske - Einmal so schreiben, so reisen: als ginge es um nichts.** Potsdam 2019

**Schöne Seelen und Komplizen** (Roman) München/ Piper 2018

**Selbstporträt mit Bonaparte** (Roman) München/ Piper 2012

**Mit der Geschwindigkeit des Sommers** (Roman) München/ Piper 2009

(nominiert für den Preis der Leipziger Buchmesse)

**Steltz & Brezoianu – Ein Mosaik für Leidenschaftliche** (Kurzprosa) edition Azur 2007

**Verabredungen mit Mattok.** (Novelle) München/ Piper 2004

**Der Körper des Salamanders.** (Erzählband) München/ Piper 2001

**Theater**

**Die Jury tagt.** Uraufführung: Hans-Otto-Theater Potsdam, 2./3. 10. 2020

**Anthologien (Auswahl)**

Wir. Heute. Gestern. Hier. Piper 2020

LIES! Das Buch. Piper 2020

Im Zwiegespräch mit Volker Braun. Lehmann 2015

Über Grenzen. Wallstein 2015

Die beste Buchhandlung der Welt. bup 2012

Hotel Europa. Heidelberg: Wunderhorn 2012

Die Reise meines Lebens. Hamburg: Corso 2012

Poesie und Stille. Schriftstellerinnen schreiben in Klöstern. Wallstein 2009

Das neue Deutschland. Berlin: Aufbau 2003

Beste deutsche Erzähler. München: DVA 2002

### Preise / Stipendien als Autorin

- 2020** Kunststipendium des Landes Brandenburg
- 2015** Aufenthaltsstipendium in der Villa M. Yourcenar - Centre départemental de résidence d'écrivains européens (Frankreich)
- 2013** Kunst-Förderpreis des Landes Brandenburg
- 2011** Aufenthaltsstip. der Deutschen Akademie Rom für die Casa Baldi
- 2008** Kunstpreis Literatur der Brandenburg Lotto GmbH
- 2008** Aufenth.stip. der Deutschen Akademie Rom im Deutschen Studienzentrum Venedig
- 2007** Stadtschreiberin von Rheinsberg
- 2006** Stadtschreiberin von Dresden
- 2007/08** Stipendium aus dem Else-Heiliger-Fonds der Adenauer-Stiftung
- 2006** Stipendium des Deutschen Literaturfonds
- 2005** Preis der Jury beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt
- 2002** Friedrich-Hölderlin-Förderpreis der Stadt Bad Homburg

### Übersetzungen

- demn. Eliette Abécassis:** Rendezvous des Lebens. Arche Literatur Verlag: 2021
- Victoria Mas:** Die Tanzenden. Piper: 2020
- Frédéric Beigbeder:** Endlos leben. Piper: 2018
- Isabelle Eberhardt:** Meine algerischen Tagebücher 1900-1903 (mit einem Vorwort der Übersetzerin). Edition Erdmann: 2018
- Maryam Madjidi:** Ich springe, du fällst. Aufbau/Blumenbar: 2018
- Eugène Dabit:** Petit-Louis (mit einem Nachwort der Übersetzerin). Schöffling & Co: 2018
- Antoine de Saint-Exupéry:** Bekenntnis einer Freundschaft. Suhrkamp/Insel, Berlin: 2016
- Daniel Anselme:** Adieu Paris (mit einem Nachwort). Arche Literatur Verlag, Hamburg: 2015
- Eugène Dabit:** Hotel du Nord (mit einem Nachwort). Schöffling & Co, Frankfurt: 2015
- Georges Hyvernaud:** Karl. Sinn & Form, Heft 2/2015
- Georges Hyvernaud:** Anonymität. Sinn & Form, Heft 5/2013
- Georges Hyvernaud:** Haut und Knochen. Suhrkamp, Berlin: 2010
- Georges Hyvernaud:** Der Viehwaggon (Nachwort der Übersetzerin). Suhrkamp, Berlin: 2007
- Fred Vargas:** Das Zeichen des Widders. Aufbau-Verlag, Berlin: 2008
- Fred Vargas:** Die schwarzen Wasser der Seine. Aufbau-Verlag, Berlin: 2007
- Fred Vargas:** Die dritte Jungfrau. Aufbau-Verlag, Berlin: 2007
- Fred Vargas:** Der vierzehnte Stein. Aufbau-Verlag, Berlin: 2005

### **Preise/ Stipendien als Übersetzerin**

**2017** Förderung aus dem Elmar-Tophoven-Mobilitätsfonds

**2014/ 2016** Johann-Joachim-Christoph-Bode-Stipendium (als Mentorin)

**2010** André-Gide-Preis der DVA-Stiftung für deutsch-französische Literaturübersetzungen

**2005** Stipendium für Französisch-Übersetzer (Paris/ Arles)

**2005** Stipendiatin des Georges-Arthur-Goldschmidt-Programms

**2004** Aufenthaltsstipendium im Übersetzerkollegium Straelen

**2004** Stefan-George-Preis für Übersetzer französischer Literatur

**2006 – 2015** mehrmals Stipendien des Deutschen Übersetzerfonds